

**Nutzer\*innenbeirat Park am Gleisdreieck / Flaschenhalspark**

**Protokoll 1. Sitzung 2021 am 11.02.2021, 17.00-19:00 Uhr**

**Ort:** MS Teams online Meeting

**Anwesende:** vgl. Teilnehmer\*Innenliste

Gäste: Fr. Lenk (Grüne Hauptwege), Fr. Patschke und Fr. Aydogan (Umweltbildung)

**Verteiler:** vgl. Mitgliederliste Nutzer\*innenbeirat

---

**TAGESORDNUNG**

- 0) Kurze Vorstellung – neue Gesichter**
- 1) Protokollkontrolle**
- 2) Beiratsvereinbarung**
- 3) Aktuelles aus dem Park**
- 4) Dialogveranstaltung**
- 5) Beleuchtung**
  - a. Skatepool (Julia Stobbe)
  - b. Fußballkäfig (Johanna Bröckel)
- 6) Pflege**
  - a. Baumsterben (Edelgard Archilles)
  - b. Laubbläser (Jürgen Blazejczak)
- 7) Gäste**
  - a. Fr. Lenk: Grüne Hauptwege
  - b. Fr. Patschke und Fr. Aydogan: Umweltbildung
- 8) Organisatorisches: nächstes Treffen, Tagesordnung**

### **TOP 00 Kurze Vorstellung – neue Gesichter**

Fr. Verena Schönhart ist aus der Elternzeit zurück und wird mit ihrer neuen Kollegin Fr. Marlen Pretzsch die Vertretung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) im Nutzer\*innenbeirat sein. Fr. Ursula Renker wird im Laufe des Jahres 2021 in den Ruhestand gehen.

### **TOP 1 Protokollkontrolle**

Keine Einwände zum Protokoll der Sitzung vom 16.11.2020 – es wird freigegeben und zeitnah auf der Homepage der Grün Berlin GmbH veröffentlicht.

### **TOP 2 Beiratsvereinbarung**

Fr. Pretzsch wird als weitere Funktionsträgerin der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ernannt. Die Grün Berlin nimmt die genannt Überarbeitung auf und arbeitet diese in die Beiratsvereinbarung ein. Hiermit ist die Beiratsvereinbarung verabschiedet.

Frage: Wer sind die gewählten Vertreter\*innen und die Stellvertreter\*innen?

Sechs gewählte Bürgervertreter\*Innen: Frau Johanna Bröckel, Herr Jürgen Blazejczak, Herr Hannes Koch, Frau Claudia Elsholz, Frau Julia Stobbe, Frau Dr. Elisabeth Meyer-Renschhausen.

Vier gewählte Stellvertreter\*Innen: Frau Anna Jacobi, Frau Alma Erfurt, Herr Andreas M. Zimpfer, Herr Thomas Wiehe.

Da Fr. Dr. Meyer- Renschhausen am Wahlabschlussabend verhindert war, konnte sie die Wahl nicht offiziell annehmen und die Wahlannahmeerklärung nicht unterzeichnen. Zur Sicherheit wurde Fr. Jacobi gebeten ggf. als gewählte Vertreterin den Beirat zu verstärken. Zwischenzeitlich wurde die Wahl von Fr. Dr. Meyer- Renschhausen angenommen.

Gewählte Vertreter\*innen sowie Stellvertreter\*innen sind zu jeder Sitzung des Beirats herzlich eingeladen.

### **TOP 3 Aktuelles aus dem Park**

#### **a. Externe Bauvorhaben**

##### **i. Urbane Mitte (Auslage B-Plan)**

Der Bebauungsplan ist bis zum 18.02.2021 im Bezirksamt Friedrichshain- Kreuzberg einsehbar. Weitere Fragen zum Thema an Hr. Urban, den Vertreter der Urbanen Mitte im Nutzer\*innenbeirat.

##### **ii. S21/Stammbahn**

Erste Baugrundbohrungen werden in diesem Jahr durchgeführt.

Die Gleisinseln waren immer Bahnvorhalteflächen. Erste Überlegungen zu Terrassierungen der Stammbahn und der S21: Wegeverbindung soll weiterhin von der Yorckstraße in den Westpark möglich sein. Die Deutsche Bahn wird ihre Planung selber im Nutzer\*innenbeirat vorstellen, ggf. in der übernächsten Sitzung.

##### **iii. DB/ Trockenlöschleitung**

Projekt der Deutschen Bahn, Start des Bauvorhabens vermutlich im Juni 2021 - beim Übergang des Fernradwegs Ostpark- Westpark wird es auf Grund der Baustelle zu temporären Behinderungen kommen. Die Möglichkeit des Passierens bleibt jedoch erhalten.

iv. Schadensbeseitigung BV Yorckbrücken

Die Schadensbeseitigungen auf Grund des BV Yorckbrücken und –promenade sind noch nicht abgeschlossen. Die Grün Berlin Stiftung sowie Grün Berlin GmbH stehen in Verhandlungen mit den Dienstleistern.

v. Anschluss Möckernkiez

Temporäre Wegeverbindung Yorckpromenade – Möckernkiez / Yorckstraße. Die Wegeverbindung ist für den südlichen Teil des Rosenduftgartens im Ostpark geplant. Fällgenehmigungen, auszustellen durch das Bezirksamt Friedrichshain- Kreuzberg, stehen aus.

b. Projekte Maßnahmen

i. Trinkwasserleitung Rosenduftgarten

Das Leistungsverzeichnis wurde durch ein externes Planungsbüro erstellt und ist derzeit in Prüfung.

ii. Wiesenpoller Ost- und Westpark

Im Ostpark haben die Arbeiten im Schwechtenpark bereits begonnen. Ziel: optische Abgrenzung zwischen Wiesen- und Rasenflächen und somit ein Schutz und eine Entlastung der Wiesenflächen durch Parkbesuchende. Neue Infoschilder, die über die Wiesenbiotope informieren, sind für 2021 geplant.

iii. Böschungssicherung Bürgerrampe Ost

Der Hang wird mit Holzpalisaden abgefangen und somit gesichert. Das Bauvorhaben ist voraussichtlich im März 2021 beendet. In der Zwischenzeit kann es zu Vollsperrungen der Rampe aufgrund der Bauarbeiten kommen.

iv. Ersatz- und Ergänzungspflanzen Westpark

Zur Anpassungen an den Klimawandel und in Zusammenhang mit Ebereschensterben werden sukzessive Ersatz- und Ergänzungspflanzungen im Westpark durchgeführt. Die Ersatzpflanzungen haben dabei Priorität.

Die Pflanzenarten wurden durch ein Gutachten festgelegt und zwischen Atelier Loidl und der Grün Berlin abgestimmt.

Pflanzungen werden sukzessive durchgeführt. Baumarten wurden durch Gutachten festgelegt.

v. U2 Ausgleichsfläche

Die Grün Berlin befindet sich mit diesem Bauvorhaben im Vergabeverfahren.

Gesammelte Rückfragen:

1. Wieso wurde der B-Plan urbane Mitte erneut ausgelegt? – Laut des Wissensstandes von SenUVK und GB aus formalen Gründen.

2. Wer ist die Copro? – Der Projektentwickler der Urbanen Mitte.

3. Hr. Urban stellt sich vor. Er vertritt die Urbane Mitte und ist gesetztes Mitglied im Beirat als Anrainer des Park am Gleisdreieck. Gerne stellt er dem Nutzer\*Innenbeirat den Planungsstand der Urbanen Mitte vor.

4. Verläuft die S21 verläuft unterirdisch? – Dem Planungsstand der Deutschen Bahn kann entnommen werden, dass die S21 oberirdisch auf Grund von Zwangspunkten verlaufen wird und die Stammbahn unterirdisch. Vertreter\*innen der Deutschen Bahn haben sich bereit erklärt das Vorhaben im Beirat vorzustellen.
5. Bürgerrampe wird von Fahrradfahrern benutzt, soll das so sein? – Auf Grund des Fernradwegs Berlin – Leipzig, der durch den Park am Gleisdreieck verläuft und den Ost- und den Westpark miteinander verbindet, wird in der Parkanlage die Nutzung vor Fahrrädern geduldet. Hierbei ist immer auf den Schwächsten Verkehrsteilnehmer Rücksicht zu nehmen.

#### **TOP 4 Dialogveranstaltung**

Vorstellung des bisherigen Arbeitsstands der Dialogveranstaltung durch Hr. Koch und Hr. Blazejczak.

Details können den im Beiratsmailverteiler von Hr. Seebauer, dem Moderator der Veranstaltung, verschickten Protokollen der Sitzungen entnommen werden.

5. und finale Sitzung des Dialoges findet am **17.03.2021** von 17.00 bis 19.30 Uhr statt – allen Beiratsmitgliedern ist es freigestellt daran teilzunehmen.

Voraussichtlich in der KW 8 wird vom Moderationsteam ein Ergebnisprotokoll online gestellt, das von den Teilnehmenden kommentiert werden kann.

In der 5. und finalen Sitzung des Dialoges am 17.03.2021 von 17.00 bis 19.30 Uhr wird das Ergebnispapier diskutiert und verabschiedet. Allen Beiratsmitgliedern ist es freigestellt an der Sitzung teilzunehmen und das Ergebnispapier im Vorlauf zur Sitzung zu kommentieren.

Die Beiratsmitglieder können natürlich weiterhin und selbstständig in AGs, gerne auch mit der Initiative, an den Problemstellungen und Lösungsansätzen arbeiten, die Vertreter\*innen der Bürgerinitiative sollen zu Sitzungen des Beirats, die inhaltliche Relevanz für ihre Themen zeigen, eingeladen werden.

Aufnahme der Dialogveranstaltung und den Inhalt des Ergebnisapiers als TOP für die nächste Sitzung.

#### **TOP 5 Beleuchtung**

Fr. Bröckel und Fr. Stobbe sprechen sich für eine temporäre Beleuchtung des Sportgleises in den Wintermonaten aus um den Sport am späten Nachmittag und frühen Abend auch im Winter ausüben zu können. Fr. Bröckel hat sich bereits über mögliche Modelle von Strahlern informiert und stellt es als niedrighschwelliges Experiment vor.

Grün Berlin sieht hier die Möglichkeit der Umsetzung, solange die Verkehrssicherheit erhalten bleibt und die Beleuchtung temporär, während der dunkleren Monate, und nur während eines zuvor definierten Zeitfensters stattfindet. Dabei soll evaluiert werden, ob sich die soziale Kontrolle erhöht, oder ob durch die Beleuchtung ggf. ein neuer Party Hot Spot mit den üblichen Begleiterscheinungen entsteht. GB und Fr. Bröckel werden sich für die Details genauer Abstimmen und Ergebnisse in den Beirat spiegeln.

Das Anbringen von Beleuchtung ist jedoch nur am Sportkäfig möglich – der Skatepool bittet keine Infrastruktur zur Montage.

Anmerkung: Im Winter ist die Toilettenanlage am Sportgleis nicht in Betrieb, da die Wasserleitungen nicht frostsicher sind.

## TOP 6 Pflege

### **a. Baumsterben (Edelgard Archilles)**

Fr. Archilles befürwortet die Informationsweitergabe an den Beirat über jede Baumfällung und eine bessere Überwachung der Pflegedienstleister in der Parkanlage.

GB: Seit einigen Jahren lässt sich, wie bereits bekannt und erläutert, das Absterben von fast allen Ebereschen im Westpark sowie vermehrt auch von Birken insbesondere in der Bestandsvegetation beobachten. Trotz umfangreicher Bewässerungsgänge von Frühjahr bis Herbst konnte dies bei den Ebereschen auf sämtlichen Flächen des Westparks leider nicht verhindert werden, sodass etliche Bäume bereits im letzten Jahr gefällt werden mussten.

Die Bewässerungsgänge verliefen umfangreich und vollständig in Ost- und Westpark mit 1x/ Woche ab dem Frühjahr bzw. 2x/ Woche in den Sommermonaten mit je 200 Liter pro Baum. Zusätzlich wurden natürlich ebenfalls die Gehölz- und Staudenflächen, Hecken, die Rasenflächen und teilweise sogar erstmalig die Bestandsvegetation in den Hitzemonaten Juni-August gewässert.

Die Leistungen wurden zu jeder Zeit kontrolliert und durch die Dienstleister erbracht. Die Vermutung, dass die Standortbedingungen im Westpark nicht verträglich für die Ebereschen sind, hat sich durch den externen Gutachter bestätigt. Die Aufgabenstellung bestand/ besteht nun darin, geeignete Bäume mit einem Nährwert für die Vogel- und Insektenwelt zu finden, welche den extremen Standortbedingungen im Westpark auch zukünftig gewachsen sind.

Hierzu befinden wir uns noch in der Abstimmungsphase, vgl. TOP Ersatz- und Ergänzungspflanzungen.

Zusätzlich sollen noch mehr Blühstreifen stehen gelassen werden, um den Insekten Lebensraum zu geben. GB lässt bereits seit 2020 auf Anregung von Fr. Archilles Blühstreifen stehen.

Fr. Archilles schlägt vor das Thema „Bestäuberfreundliches Berlin“ in den kommenden Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen.

Zudem bittet Frau. Archilles um die Weiterleitung des ökologischen Monitorings für den Park am Gleisdreieck von Fr. Dr. Markstein im Nutzer\*innenbeiratsverteiler.

Fr. Dr. Meyer- Renschhausen schlägt die Fassadenbegrünung der Anliegenden Bebauung vor um die entstandene Hitzebelastung auf die Flächen zu reduzieren.

### **b. Laubbläser (Jürgen Blazejczak)**

Fragen und Wünsche: Reduktion des Einsatzes; Eigen angestellte Kalkulation: das Nutzen von Rechen und Besen sollte finanzierbar sein.

Hr. Blazejczak schilderte die Probleme des Einsatzes von Laubbläsern und verwies u.a. auf die Stellungnahme des Umweltbundesamtes dazu (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wohin-dem-laub>).

GB: Laubbläser sind im Park am Gleisdreieck so minimiert als möglich und vor allem ausschließlich auf befestigten Flächen im Rahmen der gesetzlich zugelassenen Zeiten einzusetzen. Den Pflegefirmen ist der Einsatz auf Vegetationsflächen aller Art untersagt. Da es im Park am Gleisdreieck jedoch regelmäßig zu Glasbruch auf den Wegen und Platzflächen kommt, ist hier der Laubbläser das effektivste und wirtschaftlichste Mittel insbesondere auf Pflasterflächen mit Fugenanteil sowie auf Sportbelägen. Hierbei leisten Kehrmaschine oder Besen leider nicht die benötigte Gründlichkeit, um gefährliche Scherben zügig beseitigen zu können.

Die Argumentation der Wirtschaftlichkeit steht hierbei nicht in Konkurrenz zum Naturschutz. Das Laub wird im Park am Gleisdreieck bewusst in der ruderalen Bestandsvegetation sowie in den Gehölzflächen als Schutz und gleichzeitig als Mulchfläche belassen. Das Laub auf den Rasenflächen wird teilweise in der letzten Mahd des Jahres aufgenommen und zum anderen per Hand und Rechen entnommen, um die Rasenflächen offen zu halten. Auch in den Staudenflächen wird das verbleibende Laub per Hand aufgenommen, bevor die Frühjahrsblüher keimen.

Die Grün Berlin wird die Leistungen für die Pflege und Reinigung in 2021 beginnend ab 01.01.2022 neu ausschreiben. Im Rahmen der Ausschreibung ist es bereits geplant, diese Leistungsbestandteile in der Wertungsmatrix mit aufzunehmen und eine Elektrifizierung der Maschinen, einschließlich der Laubbläser, festzulegen.

## **TOP 7 Gäste**

### **a. Fr. Lenk: Grüne Hauptwege**

Textbaustein von Fr. Lenk erhalten: „Im Jahr 1994 wurde nach einer zweimaligen Bürgerbeteiligung mit den Beschlüssen von Senat und Abgeordnetenhaus die Realisierung eines Netzes von 20 grünen Hauptwegen im Land Berlin verwaltungsverbindlich beschlossen.

Seit 2004 können alle Berliner\*innen auf mehr als 550 km von der Haustür im Grünen ins Grüne laufen.

Leider gab es im Berliner Landeshaushalt keine Gelder und in der Berliner Verwaltung keine Zuständigkeit für die Markierung von Hauptwegen, auch nicht für die Instandhaltung und Aktualisierung der Markierungen oder die Veröffentlichung der Strecken in Wanderwegekarten.

Deshalb hat die für Erholung zuständige Senatsverwaltung mit Mitgliedern des Berliner Wanderverbandes eine Patenschaftsvereinbarung zur ehrenamtlichen Betreuung der gesamten 20 grünen Hauptwege abgeschlossen.

Ich bin Wegepatin für die Wege 5 und 19.

Die Strecken der 20 grünen Hauptwege basieren

- auf den Plänen von Peter-Josef Lenée zur Verschönerung Berlins durch Schmuck- und Grünzüge, die er parallel zum Berliner Radialsystem mit James Hobrecht um 1880 entwickelte.
- Und auf dem Jansen-Plan von 1910 für die Stadterweiterung von Berlin auf die heutige Größe.

Das Grundgerüst der 20 grünen Hauptwege sind

- der Innere Parkring / Weg 18
- und der Tiergartenring / Weg 19

zusammen mit dem Grünen Achsenkreuz

- dem Spreeweg / Weg 1
- und dem Nord-Süd-Weg / Weg 5.

Der Nord-Süd-Weg ist rund 45 km lang und reicht

- von der Landesgrenze im Norden, Bezirk Pankow, Ortsteil Buch
- bis zur Landesgrenze und dem Berliner Mauerweg im Süden, Bezirk Tempelhof-Schöneberg, Ortsteil Marienfelde.

Eine Teilstrecke führt durch die beiden Parkanlagen am Gleisdreieck und den Flaschenhalspark.

Bei der Eröffnung der beiden Parkanlagen wurde leider nur der Fernradwanderweg, der parallel mit dem Nord-Süd-Weg verläuft, in den Übersichtskarten dargestellt und auf den Wegen markiert.

Deshalb musste der damalige Projektleiter, Herrn Endter, mir eine Erlaubnis für die nachträgliche Markierung erteilen.

Er hat auf einem gemeinsamen Ortstermin auch die Träger für die Klebmarkierungen festgelegt.

Das Design der Klebmarkierungen wurde vom Rat der Bürgermeister im Jahr 2010 beschlossen.

Es entspricht der in ganz Deutschland üblichen Markierung für Hauptwege

- ein weißes Quadrat von 10 x 10 cm
- mit einem blauen Querstreifen
- in dem in weiß die Nummer des Weges steht.

Herr Endter hat mir damals und seitdem mehrmals zugesagt sich dafür ein zu setzen

- dass der Weg 5 in alle Orientierungshilfen für die Gleisdreieckparks und den Flaschenhalspark aufgenommen wird
- um damit alle Nutzer\*innen deutlich auf die parallele Streckenführung von Wanderweg und Fernradwanderweg aufmerksam zu machen.

Ich bin heute hier um diese Bitte erneut vorzutragen und Sie zu bitten, damit den schwächsten Nutzer\*innen

- den Kindern
- und den mobilitätsbehinderten Erwachsenen
- zu einer stärkeren Wahrnehmung
- und gegenseitiger Rücksichtnahme zu verhelfen.“

GB: Die Überarbeitung des Designs der Informations- und Übersichtsschilder im Park am Gleisdreieck ist für 2021 geplant. In diesem Rahmen wird der Hauptweg gerne mitgedacht und in den Plan mitaufgenommen.

**b. Fr. Patschke und Fr. Aydogan: Umweltbildung**

Frau Patschke: ist bei Grün Berlin für die Umweltbildung zuständig. Angebote im GD sollen erprobt werden. In erster Linie sollen Kinder und Jugendliche erreicht werden, jedoch soll es auch Angebote für Erwachsene geben. Ein Audio-Guide ist als Pilotprojekt geplant. Der Umweltschutz und die Nachhaltigkeit stehen im Team Umweltbildung der Grün Berlin im Vordergrund.

Fr. Aydogan: Zuständig für den NER im Park am Gleisdreieck. Sie ist die Ansprechpartnerin für Akteur\*innen und Nutzer\*innen des NER. Es sind u.a. partizipative Aktionen in der Pflege geplant.

Bei Fragen oder Anregungen ist eine Kontaktaufnahme gerne gewünscht:

Eva Patzschke

Projektleiterin übergeordnete Umweltbildung

Eva.patzschke@gruen-berlin.de

Anja-Aylin Aydogan

Koordination Naturerfahrungsraum Park am Gleisdreieck

AnjaAylin.Aydogan@gruen-berlin.de

### **TOP 8 Organisatorisches: nächstes Treffen, Tagesordnung**

Beiratssitzungen an Donnerstagen

- April **(15.04)**
- Mai (ggf. 20.05)
- Juni (ggf. 10.06)
- August (ggf. 12.08)
- Oktober (ggf. 07.10)

Beginn einer Sitzung um 17 Uhr

#### **TOPs zur kommenden Sitzung:**

Protokollkontrolle

Aktuelles aus dem Park

Dialogveranstaltung Ergebnisse

Organisatorisches: Nächste Beiratstermine und Schwerpunkte

TOPs für folgende Sitzungen:

Deutsche Bahn: S21, Stammbahn

Urbane Mitte: Bauvorhaben Urbane Mitte

Bestäuberfreundliches Berlin

Mobilitätsfreundliche Gestaltung

Mögliches „Beirats-Budget“

**Nächster Termin:**



2. Sitzung: 15.04.2021 um 17 Uhr

Erstellt am 11.02.2021

---

Grün Berlin GmbH